

Technisches Merkblatt

HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR



Wasserbasierte, tropfgehemmte, seidenmatte Imprägnierlasur. UV- und witterungsbeständig, wasserabweisend, tief eindringend und dekorativ. Speziell für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile. Auch für kreative Gestaltungsmöglichkeiten einsetzbar. Optional in RELIUS Cool Colours Technologie zur Reduzierung starker solarer Oberflächenerhitzungen mit möglichen Folgen von unzulässigen Verformungen, Rissbildungen, Harzfluss, erhöhte Kreidungsneigung bei dunklen Farbtönen. Geprüft gemäß DIN EN 71-3 "Sicherheit von Spielzeug, Teil 3 Migration bestimmter Elemente". Geruchsarm. Innen und außen.

Art.-Nr. 269668

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/spez. Gewicht	Standard: 1,05 g/cm ³ RECoLIUS Living Colours: 1,05 - 1,10 g/cm ³
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/e): 130 g/l Dieses Produkt enthält max.: 130 g/l
Festkörpergehalt	20,5% = 19,6 Vol.%
Bindemittelbasis	Reinacryl-Copolymerdispersion, weichmacherfrei
Kenndaten nach DIN EN 927-1	<ul style="list-style-type: none"> • Fülle (Schichtdicke): Niedrig, < 20 µm • Deckvermögen: Halbtransparent • Glanz: Halbmatt, 10-35 GU / 60°
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Acrylatdispersion, Wasser, Verfilmungshilfsmittel, organische/anorganische Buntpigmente, transparente Eisenoxide, Additive
Verarbeitung	Streichen oder Spritzen
Airlessverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Ø Düse: 0,011-0,015 inch • Spritzdruck 130 bar • Spritzen in Originalkonsistenz <p>Material in Originalkonsistenz verarbeiten. Nicht verdünnen. Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p>Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur). Nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten</p> <p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden</p>
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitbar nach 2 Stunden • Blockfest nach 3 Tagen <p>Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.</p>
Verbrauch pro Anstrich	<p>ca. 80 - 110ml/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes</p> <p>Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.</p>
Verdünnung	sofern witterungsbedingt erforderlich (hohe Temperaturen) mit Wasser
Werkzeugreinigung	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Packungsgrößen	0,75l, 2,5l, 5l
Farbtöne	<p>Standard: transparent Abtönbar über RELIUS Living Colours. Auch erhältlich mit RELIUS Cool Colours.</p> <p>Sämtliche Standard-Farbtöne sind untereinander mischbar. Nicht mit anderen Lasuren vermischen. Durch den Einsatz ausgewählter Farbtöne der speziellen RELIUS Cool Colours Farbtonkollektion und der RELIUS Cool Colours Technologie wird die thermische Erwärmung der Beschichtung reduziert und hitzebedingte Folgeschäden wie Harzausfluss oder eine Rissbildung im Holz können minimiert und</p>

	verhindert werden.
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenem Gebinde, 12 Monate lagerstabil. • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden. • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (aklimatisieren).
Gefahrenkennzeichnung	siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW30

Vorbehandlung:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett- wachs-, silikon-, und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Durch Bewitterung vergrautes Holz muss restlos entfernt werden. Bei Holzbauteilen außen sind die Kanten sorgfältige und sauber abzurunden (r=>2mm.). Gedübelte Aststellen sind als Anstrich Untergrund ungeeignet bzw. nicht zulässig. Evtl. vorhandene, schadhafte oder nicht fest haftende Anstriche sind sorgfältige und komplett zu entfernen. (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Abbeizrückstände gründlich entfernen. Verschiedene tropische Holzarten stellen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe anstrichtechnisch schwierige Untergründe dar. Ihre Eignung als Anstrichträger muss vor Beginn der Anstricharbeiten geprüft werden. Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro-Universalverdünnung abwaschen. Harzgallen und Aststellen sorgfältig entharzen. Splintholzflächen und Holzwerkstoffe sind in der Wetterbeständigkeit stark eingeschränkt. Mit Schadorganismen befallenes und durch Fäulnis zerstörte Holzbauteile austauschen. Ggf. oberflächlich mit Algen oder Pilzen befallenes Holz mit RELIUS ALGOSAN reinigen und mit Wasser abwaschen. Vorgang so lange wiederholen bis keine Verfärbungen mehr sichtbar sind. Schutzvorschriften beachten.

Der Anstrichuntergrund soll sowohl werkstoffmäßig wie konstruktiv den gültigen technischen Vorschriften entsprechen. Als Mängel gelten im Besonderen: gerissenes, harzreiches Holz, Drehwuchs, Rottfäule, Bläue, ungeeignete Grundierungen, ungeeignete Konstruktionen wie scharfe Kanten und Profile, ungenügende Ablaufneigung. (Mindestablaufneigung 15°) und ungenügende Abdeckungen bzw. ungeschützte Hirnholzflächen an Stoß- und Schnittkanten etc. **Um eindringende Feuchtigkeit im Bereich der V-Fugen, bzw. durch Hirnholzflächen zu verhindern, empfehlen wir den Einsatz des Hirnholz- und Fugensiegel.**

Untergrund/Anstrichträger:

Geeignet für neue und alte Hölzer sowie Holzbauteile einheimischer und tropischer Herkunft.

Zulässige Holzfeuchtigkeit (gemessen in 5 mm Tiefe): Nadelhölzer 15%
Laubhölzer 12%

Bei unbekanntem Untergründen, Laub- und Tropenholz unbedingt Probefläche anlegen und Haftung prüfen.

Anstrichaufbau:

Durch Streichen mit Pinsel, Bürste oder Flächenstreicher in Richtung der Holzmaserung. Ein Aufrühren des Materials vor und während der Verarbeitung ist nicht erforderlich.

Holzwerk innen:

	Innen
Grundanstrich	1x HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR
Zwischenbeschichtung	-falls erforderlich 1x HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR
Schlussbeschichtung	1x HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR

Holzwerk außen:

	Maßhaltige Holzbauteile	begrenzt maßhaltige Holzbauteile	nicht maßhaltige Holzbauteile
Grundanstrich	1-2x HYDRO-UV HOLZGRUND	1x HYDRO-UV HOLZGRUND	1x HYDRO-UV HOLZGRUND
Hirnholzflächen / V-Fugen	HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL	HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL	HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL
Zwischenbeschichtung	1-2x HYDRO- UV FLÄCHENLASUR	1x HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR	1x HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR
Schlussbeschichtung	1-2x HYDRO- UV FLÄCHENLASUR	1x HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR	1x HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR

WICHTIG: Bei farblosen oder helltransparenten Farbtönen im Außenbereich empfehlen wir die Verwendung von HYDRO-UV FLÄCHENLASUR!

Überholungsanstrich:

Eine Kontrolle der Hölzer im Abstand von 1-2 Jahren (je nach Beanspruchung, Klimabedingungen und Konstruktion) und jeweils ein einmaliger Überholungsanstrich mit RELIUS HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR sofern der zu überholende Anstrichaufbau gemäß unseren Anstrichempfehlungen für Holz im Außenbereich ausgeführt wurde. Bei der Überarbeitung alter Anstrichsysteme ist folgendes zu beachten: Alte Lasuranstriche reinigen, verwitterte Anstrichteile abschleifen, abgebaute, vergraute Holzteile entfernen. Alte Decklack- und Klarlackanstriche sind restlos zu entfernen. Rohe Holzstellen außen mit RELIUS HYDRO UV HOLZGRUND; satt und tränkend grundieren.

Hinweise:

Nicht mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, Dichtstoffen oder Dichtprofilen in Berührung bringen. Die Anstriche sind thermoplastisch und deshalb bei erhöhter Temperatur und erhöhtem Druck nur begrenzt stapelfähig und blockfest. Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel mit lösemittelbasierten Anstrichen behandeln. Abriebbelastete Oberflächen in intensiven Farbtönen im Innenbereich mit HYDRO PU HOLZSIEGEL GLANZ oder SEIDE versiegeln.

Vor und während der Verarbeitung gründlich aufrühren. RELIUS HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR farblos nur als Grundierung, zum Aufhellen dunkler Farbtöne oder als Schlussanstrich auf farbigen Lasuren einsetzen. Für transparente Beschichtungen im Außenbereich empfehlen wir unser System RELIUS HYDRO-UV HOLZGRUND und HYDRO-UV FLÄCHENLASUR. Fenster und Türen erst nach vollständiger Durchtrocknung schließen. Farbtöne unterschiedlicher Fertigungsnummern sind vor der Verarbeitung untereinander zu mischen. Nicht maßhaltige Bauteile müssen vor ihrer Montage allseitig geschützt werden. Nut- und Federverbretterungen müssen fachgerecht z.B. mit Hinterlüftung (DIN 68 800 Holzschutz im Hochbau Teil 3) angebracht sein. Bei direkt bewitterten Bauteilen muss durch die Konstruktion rascher Wasserabfluss insbesondere durch Ausbildung entsprechender Abtropfkanten sichergestellt sein. Es ist darauf zu achten, dass horizontale Flächen eine ausreichende Ablaufneigung aufweisen und die Konstruktion keine scharfen, sondern abgerundete Kanten hat. Ablaufneigung: geeignet = Neigungswinkel ca. 30° Bei Sichtbarwerden von Schäden im Außenbereich sollten unverzüglich Überholungs- bzw. Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Zusätzliche Hinweise für RELIUS HYDRO- UV IMPRÄGNIERLASUR, RELIUS Living Colours: Verfärbungen an Aststellen können besonders bei hellen Lasuren z.B. 0061, 0039, 0004 durch wasserlösliche Holzinhaltsstoffe hervorgerufen werden. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.